

den. Nach einer vom Sekretariat der Kreisleitung gegebenen Wertung schilderte der Parteisekretär anschaulich, wie sie die Beschlüsse in der Leitung behandelt haben und welche Aufgaben sich daraus für die Parteiorganisation ergaben. Diese Aufgaben standen danach im Mittelpunkt der Partei- und der politischen Massenarbeit, in deren Ergebnis die Vertrauensleute ein Kampfprogramm zur Erhöhung der Effektivität der Arbeit ihres Betriebes beschließen konnten. Das Programm wurde erfüllt.

Parteisekretäre aus anderen Betrieben, die an den Konsultationen zu dieser Frage teilgenommen haben, werteten die Erfahrungen aus und kamen zu ähnlichen Festlegungen, die heute schon erfüllt werden.

Bei den Konsultationen behandeln wir auch organisationspolitische Probleme. So haben wir mit zwei und drei weniger erfahrenen Parteisekretären aus Schulparteiorganisationen über die Vorbereitung einer Leitungssitzung, einer Mitgliederversammlung, über die Arbeit mit Parteaufträgen diskutiert. Dabei halfen uns die im „Neuen Weg“ veröffentlichten „Methodischen Ratschläge“.

Andere Themen in diesem Kreis waren, wie die Parteileitungen an den Schulen dem Jugendverband helfen, auf der Grundlage der Beschlüsse selbständig zu arbeiten, welche Erfahrungen es bei der Durchführung des Parteilehrjahres gibt u. a.

Bei solchen Gesprächen im kleinen Kreis wurden auch Schwierigkeiten sichtbar, mit denen manche Grundorganisationen allein nicht fertig werden. Auch persönliche Probleme der Genossen wurden uns bekannt, von denen wir vor dem nichts wußten. Die Genossen scheuten sich oft, darüber in größerem Kreis zu sprechen. Aber solche Probleme sind oft von nicht zu

unterschätzender Bedeutung für die gesamte Parteiarbeit. Sie fangen an bei der Zusammenarbeit zwischen dem Parteisekretär und dem staatlichen Leiter, dem Studium und gehen bis zu familiären Dingen.

Systematisches Heranführen an größere Aufgaben

Zusammenfassend möchte ich noch sagen: Alle Sekretäre und Leitungsmitglieder, die bisher an solchen Konsultationen teilnehmen konnten, begrüßen sehr, daß sie in so kleinem Kreis konkrete Erfahrungen und Argumente für die Partei- und massenpolitische Arbeit vermittelt bekommen.

Die Konsultationen ermöglichen den Genossen, sich ein bestimmtes Grundwissen als Parteifunktionäre anzueignen bzw. vorhandenes Wissen zu erweitern. In einer Konsultation darf es nur um ein oder zwei Probleme gehen. Sie darf nicht zulange dauern* und den Genossen muß Zeit gegeben werden, sich ausreichend Notizen zu machen.

Gruppen- und Einzelkonsultationen ersetzen nicht die operative Arbeit in den Grundorganisationen, sie ergänzen sie nur.

Wir sind uns darüber im klaren, daß das nur eine Methode der Arbeit sein kann. Sie hilft aber dem Sekretariat, den Stand der Parteiarbeit besser einzuschätzen und gezieltere Entscheidungen zu treffen. Sie tragen auch dazu bei, das Vertrauensverhältnis vieler Genossen zur Kreisleitung zu vertiefen. Wir lernen die Kader noch besser kennen und können sie systematisch für größere Aufgaben vorbereiten.

Klaus Stoof

1. Sekretär der Kreisleitung
der SED Königs Wusterhausen



Eberhard Fromm: Politik und Moral. Zur Kritik der imperialistischen Ethik. Broschiert 4,20 Mark.

Inhalt dieser Arbeit ist die Analyse der zunehmenden Verflechtung von Politik und Moral in der imperialistischen Ideologie. Dieser Prozeß wird am Beispiel der

ideologischen Entwicklungen in Westdeutschland untersucht und als Methode zur Stabilisierung des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems und Kennzeichen einer neuen Stufe imperialistischer Aggressionspolitik enthält.

Sozialistisches Wirtschaftsrecht — Instrument der Wirtschaftsführung. — Autorenkollektiv des Zentralinstituts für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Sozialistische Wirt-

schaftsführung“. Ganzleinen 8,50 Mark.

Die Autoren untersuchen die politischen und ökonomischen Grundlagen des Wirtschaftsrechts und seine spezifischen Funktionen im Führungsprozeß. Dabei tragen sie insbesondere den Bedürfnissen der Führungskader in Betrieben, WB und Kombinat Rechnung. Sie legen den derzeitigen Stand der rechtlichen Regelungen und die Tendenzen der weiteren Entwicklung in verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsrechts dar.